

# Newsletter

## Inhalte

PURE COSMOS  
Peer Reviews

Barcelona

Birmingham

PURE COSMOS  
Study Visits

Magdeburg

Birmingham

Wales

European Public  
Sector Award

## Kontakt

### Konsortialführer

**Enrica Spotti**  
Municipality of Genoa  
espotti@comune.genova.it

**Mariagiovanna Laudani**  
mg@purecosmos.eu

**Tim Cordy**  
tim@purecosmos.eu

### Ansprechpartner Kommunikation

**Melinda Mátrai**  
Hajdú-Bihar County  
Government  
melinda.matrai@hbmo.hu

## Liebe Leser und Leserinnen,

Das dritte PURE COSMOS Semester war ein sehr arbeitsreiches Halbjahr. Insgesamt wurden 45 *Good Practices* von den Projektpartnern eingebracht, die nun als Ideen und Lösungsansätze für die Lernbedarfe der Partner dienen. Außerdem gab es zwei Peer Reviews, die von den katalanischen Partnern in Barcelona und den ungarischen Partnern in Debrecen organisiert wurden. Und nicht zuletzt reisten Experten der Partner nach Magdeburg, Birmingham und Merthyr Tydfil, um sich vor Ort gute Beispiele für die öffentliche Förderung von KMU, Growth Hubs und E-Compliance Systeme anzusehen.

### Peer Review in Barcelona – Prozesse unternehmerfreundlicher gestalten

Das 7. PURE COSMOS Peer Review fand am 4. und 5. April 2017 in Barcelona statt. Es sollten Ideen und Lösungsansätze für die Verbesserung des bestehenden *One-Stop-Shop* Modells (OSS) gefunden werden. Der OSS soll Unternehmen auf einer einzigen Plattform Zugang zu allen Informationen über Formalien und Prozesse geben, die für den Start und den Geschäftsbetrieb ihrer Firma nötig sind.



### Peer Review in Debrecen – Digitale Kompetenzen und Dienste



Im Rahmen des letzten PURE COSMOS Peer Reviews, das von den ungarischen Partnern am 11. und 12. April 2017 veranstaltet wurde, stand die Verbesserung der Kommunikation zwischen KMU und den regionalen Behörden im Fokus. Weitere Themen waren digitale Kompetenzen und die Anwendung von IT-Tools bei KMU sowie E-Government Modelle und digitale Dienste. Zum Abschluss des Peer Reviews wurden die Teilnehmer gebeten, eigene, erfolgreiche Beispiele zu schildern.

### Study Visit in Magdeburg – Finanzierungsmodelle für die Förderung von KMU

Wie kann eine Förderung in ein Produkt verwandelt werden? Wie kann sichergestellt werden, dass KMU Zugang zu allen wichtigen Informationen über öffentliche Förderungen erhalten? Wie können für Projektideen maßgeschneiderte Finanzierungen gefunden werden? Diese und weitere Fragen beantwortete der Study Visit am 17. Mai 2017 in der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB). Die IB stellte Modelle für die finanzielle Förderung von KMU vor und konzentrierte sich dabei auf die eigene Rolle als Vermittler zwischen Richtlinieninhabern und KMU. Projektpartner aus Spanien, Italien, Griechenland, Tschechien und Ungarn nutzten die Gelegenheit, um die Perspektive der Bank und einer öffentlichen Verwaltung kennenzulernen. Zur Abrundung des Programms fand ein Unternehmensbesuch statt, bei dem die Partner die Erfahrungen des Unternehmers mit Förderung diskutieren konnten.

## Inhalte

PURE COSMOS  
Peer Reviews

Barcelona

Birmingham

PURE COSMOS  
Study Visits

Magdeburg

Birmingham

Wales

European Public  
Sector Award

## Kontakt

Konsortialführer

**Enrica Spotti**  
Municipality of Genoa  
espotti@comune.genova.it

**Mariagiovanna Laudani**  
mg@purecosmos.eu

**Tim Cordy**  
tim@purecosmos.eu

Ansprechpartner  
Kommunikation

**Melinda Mátrai**  
Hajdú-Bihar County  
Government  
melinda.matrai@hbmo.hu

### Study Visit in Birmingham - Growth Hub, öffentliche Beschaffung und Datenschutz

Am 19. September 2017 wurden vom Stadtrat Birmingham und dem regionalen Growth Hub drei *Good Practices* vorgestellt: der Growth Hub selbst, verschiedene elektronische Lösungen für die Beschaffung (Findit in Birmingham, Intend, Gov Portal) und die standardisierten Datenschutzregeln. Der Erfolg des Growth Hubs besteht darin, dass Probleme der KMU, die über die Anfangsphase hinausgehen, betrachtet werden. Der Hub verfügt nicht immer über alle Informationen, die das KMU braucht. Daher werden KMUs gezielt mit Partnern vermittelt, die direkte Unterstützung geben können. Ein besonders interessanter Ansatz war ein Formular, das eingehende Anfragen in eine standardisierte Form bringt.



### Study Visit in Wales – Erfahrungen mit digitalen Kundenprozessen

Am 20. und 21. September 2017 fand ein Study Visit in Wales statt, welches sich mit der Umsetzung eines den e-cohesion-Anforderungen entsprechendes IT-System für ESI-Förderungen befasste. Für Gerd Osterloh, Leiter der Abteilung Steuerung in der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, war der Einblick in die konkrete Umsetzung des in Wales gelebten „digital by default“ Ansatzes und den damit verbundenen Herausforderungen von besonderem Interesse.

### One Stop Shop in Katalonien ist einer der Finalisten des European Public Sector Awards

Der One Stop Shop in Katalonien wurde als Good Practice in der EU anerkannt und wurde Finalist beim europäischen Verwaltungswettbewerb (European Public Sector Awards - EPSA) 2017. Die Preise wurden am 20. und 22. November 2017 in Maastricht verliehen.



Von 145 eingegangenen Bewerbungen – die zunächst online von externen und unabhängigen Gutachtern (Akademiker, Spezialisten oder Berater) bewertet wurden – wurden 33 Projekte als Best Practice identifiziert. Diese erhielten dann ein Best Practice Zertifikat. Der OSS aus Katalonien war eines der 33 Projekte, welches innovative Lösungen zu komplexen Themen wie zum Beispiel wirtschaftliche Unsicherheit, geringes Wirtschaftswachstum, hohe Arbeitslosigkeit, Einwanderungsspitzen, fehlendes Vertrauen in die Regierung, Sicherheitsaspekte und Klimawandel gefunden hat.

Der zweite Schritt des Auswahlprozesses war der Vor-Ort-Besuch des EPSA-Teams. Danach wählte die Jury den One Stop Shop in Katalonien als einer von vier Finalisten für die regionale Kategorie aus.

Schließlich wurden am 22. November im Provincial Government House in Maastricht **drei EPSA 2017 Awards** vom EPSA-Team des europäischen Institutes für öffentliche Verwaltung (EIPA) an folgende Projekte vergeben:

- Kategorie lokale Verwaltung: **“Nordwärts”**, beantragt von der Stadt Dortmund (DE)
- Kategorie regionale Verwaltung: **“Open.Heart Project”**, beantragt vom Ombudsoffice for Children and Youths in Salzburg (AT)
- Kategorie nationale und europäische Verwaltung: **“The Co-operation Fund”**, beantragt vom European Union Intellectual Property Office.